

Und nächste Saison in der Landesliga



Nach harten Kampf und großer Einsatzbereitschaft haben es die Volleyballer von Wissenschaft Quedlinburg geschafft, Staffelsieger in der Bezirksklasse zu werden. Damit wird in der kommenden Saison in der Landesliga um Punkte und hoffentlich zahlreiche Siege gekämpft. Das Erfolgsteam - hintere Reihe von links: Dr. F. Zerneck, Th. Schweinefuß, R. Wedel, U. Langhoff, R. Günthermann, B. Backhaus. Vordere Reihe von links: Ch. Rehbein, H. König, M. Groth, G. Borgkamm.
MZ-Foto: Jürgen Meusel

Landesligaversuch 1993/94



Für die Mannschaft des Jahres wurden auch die Volleyballer des SV Wissenschaft Quedlinburg vorgeschlagen. In der Besetzung Bernd Backhaus, Rainer Wedel, Reiner Günthermann, Heiko König, Mathias Groth, Uwe Langhoff, Thomas Schweinefuß, Gero Borkamm und Christian Rehbein erkämpften die Wissenschaftler unter Anleitung von Trainer Dr. Fritz Zerneke den Staffelsieg in der Bezirksliga, verbunden mit dem Aufstieg in die Landesliga.
Foto: Rehbein

Saisonbeginn: Christian scheidet aus dem Team aus
Uwe und Alex kamen dazu.

Wissenschaft triumphierte

Siege zum Saisonauftakt

Quedlinburg/MZ/sch. Mit zwei Siegen startete der Aufsteiger SV Wissenschaft Quedlinburg in der Landesliga seine Punktspielsaison. Ein Auftakt nach Maß? Sicherlich darüber hinaus, denn die formulierte Zielstellung heißt: Klassenerhalt. Hatte man sich trotz noch nicht vergessener Pokalniederlagen gegen den zweiten Aufsteiger Zeitz etwas ausgerechnet, war der Sieg gegen den Sechsten der vergangenen Saison Osterburg eine dicke Überraschung. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, aus der im Angriff und in der Annahme Bozinov und als Steller Borkamm noch herausragten, wurde es lediglich im 4. Satz gegen Osterburg eng.

Nach einem 0:8-Rückstand drohte beim folgenden 14:14-Satzverlust und damit das Spiel zu kippen. Nehmt die Leistungen von Osterburg und Zeitz nicht zum Maß der Dinge in der Landesliga, mahnt Trainer, denn schon am nächsten Spieltag werden gegen Uni Halle und Bitterfeld die Trauben ungleich höher hängen. Unbestritten bleibt, daß sich die Quedlinburger Volleyballfreunde bei den SVW-Heimspielen auf Volleyballkost gehobener Zubereitung freuen können (30. Oktober).

Ergebnisübersicht: Zeitz - SVW Quedlinburg 0:3 (8, 3, 10); Osterburg - SVW Quedlinburg 1:3 (7, -8, 4, 14). Der SV Wissenschaft Quedlinburg spielte mit: B. Backhaus, G. Borkamm, R. Günthermann, M. Groth, H. König, A. Bozinov, U. Kallus.

1. Spieltag

- alles o.k.

Tabellenführung abgegeben

2. Spieltag

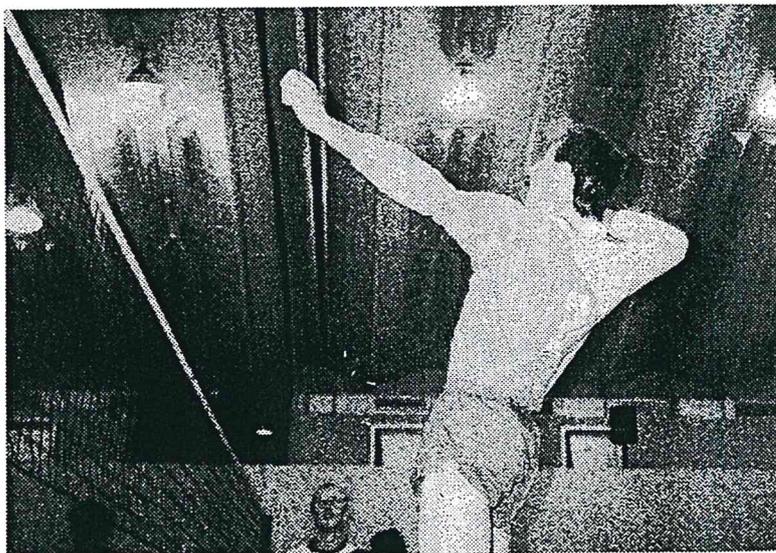
och weh!

VOLLEYBALL

Tabelle Landesliga, Männer:

1. USV Halle	4	12:	3	8:0
2. Leuna Halle-N.	4	12:	5	8:0
3. PSV Dessau	4	11:	3	6:2
4. Conc. Staßfurt	4	11:	6	6:2
5. IGB Bitterfeld	4	9:	6	6:2
6. Eintr. Osterburg	4	8:	7	4:4
7. Wiss. Quedlinburg	4	6:	7	4:4
7. VV Wölfen	4	6:	7	4:4
9. TH Merseburg	4	5:	9	2:6
10. Post Stendal	4	5:	12	0:8
11. Ch. Genthin	4	3:	12	0:8
12. Einh./P. Zeitz	4	1:	12	0:8

Wissenschaft mit zwei Niederlagen



So sehr sich Bernd Backhaus auch streckte, gegen die Teams der Uni Halle und aus Bitterfeld mußten die Landesligavolleyballer von Wissenschaft Quedlinburg am zweiten Spieltag zwei Niederlagen einstecken. Der Ausfall von zwei Leistungsträgern konnte nicht kompensiert werden. Dazu Coach Dr. F. Zernecke: „Beide Spiele schnell vergessen und auf die nächsten Aufgaben konzentrieren.“

Foto: M. Groth

3. Spieltag - und das in eigener Halle

VOLLEYBALL / Landesliga

Heimpremiere ging völlig daneben

Wissenschaft Quedlinburg - Concordia Staßfurt 2:3, - PSV Dessau 1:3

Quedlinburg/MZ/schw. Zum ersten Spieltag in eigener Halle empfingen die Volleyballer von Wissenschaft Quedlinburg die Mannschaften von Concordia Staßfurt und PSV Dessau. Ziel war es, wichtige Punkte für den Klassenerhalt zu sammeln.

Im ersten Satz fanden allerdings zuerst die Staßfurter zu ihrem Spiel. Ohne nennenswerte Gegenwehr konnten sie den Satz mit 15:8 gewinnen. Dann erwachten auch die Quedlinburger. Mit starkem Blockspiel und wuchtigen Angriffen, besonders von R. Backhaus und A. Borzinov, gewannen sie den zweiten und dritten Satz. Auch im vierten Satz sah alles nach einem sicheren Sieg der Quedlinburger aus. Beim Spielstand von 11:3 für Quedlinburg riß allerdings der Spielfaden und die Staßfurter konnten am Ende diesen Satz noch mit 15:11 gewinnen. Der anschließende Tie-break war an Dramatik kaum zu überbieten. Keiner Mannschaft gelang es, sich entscheidend abzusetzen. Beim Stand von 13:11 schien das Spiel für Quedlinburg entschieden. Dann kam es allerdings zu mehreren unnötigen Stockfehlern, so daß die Staßfurter am Ende einen äußerst glücklichen 16:14-Satzgewinn bejubeln konnten.

Das zweite Spiel gegen PSV Dessau begann sehr verheißungsvoll. Ein Rückstand von 0:6 konnte ausgegli-

chen und der Satz mit 15:12 gewonnen werden. Im zweiten Satz spielen beide Mannschaften ausgeglichen. Beim Spielstand von 7:4 für Dessau verletzte sich der bis dahin beste Spieler von Quedlinburg A. Borzinov. Diesen Verlust konnten die Quedlinburger nicht ersetzen. Ohne Motivation schien das Spiel an ihnen

vorbeizulaufen. Die sehr aggressiv spielenden Dessauer bestraften die aufkommende Lässigkeit sofort und gewannen am Ende verdient mit 3:1 (12:15, 15:6, 15:6, 15:11).

Quedlinburg: B. Backhaus, A. Borzinov, H. König, R. Günthermann, G. Borkamm, T. Schweinefuß, U. Langhoff, U. Kallus, R. Wedel.



Alles Einschwören während der Auszeiten half den Wissenschaftlern nicht viel - die Heimpremiere in der Volleyballlandesliga ging mit zwei Niederlagen völlig daneben.

MZ-Foto: Detlef Valtink

3.

VOLLEYBALL

Landesliga, Männer: Post Stendal - USV Halle 0:3, - TH Merseburg 1:3, Halle - Merseburg 2:3, Wiss. Quedlinburg - Conc. Staßfurt 2:3, - PSV Dessau 1:3, Staßfurt - Dessau 3:1, VV Wolfen - BBSV Bitterfeld 3:0, - Eintr. Osterburg 3:1, Bitterfeld - Osterburg 2:3, Leuna Halle-N. - E/P. Zeitz 3:0, - Ch. Genthin 3:1, Zeitz - Genthin 2:3

1. Leuna Halle-N.	6	18:	6	12:	0
2. USV Halle	6	17:	6	10:	2
3. Conc. Staßfurt	6	17:	9	10:	2
4. PSV Dessau	6	15:	7	8:	4
5. VV Wolfen	6	12:	8	8:	4
6. Eintr. Osterburg	6	12:	12	6:	6
7. BBSV Bitterfeld	6	11:	12	6:	6
7. TH Merseburg	6	11:	12	6:	6
9. Wiss. Quedlinburg	6	9:	13	4:	8
10. Ch. Genthin	6	7:	17	2:	10
11. Post Stendal	6	6:	18	0:	12
12. E/P. Zeitz	6	3:	18	0:	12

4. Spieltag

Was ist los ????????

VOLLEYBALL

Landesliga, Männer: TSG Halle-N. - Dessau 0:3, - Bitterfeld 0:3, Dessau - Bitterfeld 3:2, Zeitz - USV Halle 3:2, - Wolfen 1:3, Halle - Wolfen 3:2, Merseburg - Osterburg 1:3, - Staßfurt 3:0, Osterburg - Staßfurt 0:3, Stendal - Genthin 0:3, - Quedlinburg 3:2, Genthin - Quedlinburg 3:2

1. PSV Dessau	8	21:	9	12:	4
2. USV Halle	8	22:	11	12:	4
3. Conc. Staßfurt	8	20:	12	12:	4
4. Leuna Halle-N.	8	18:	12	12:	4
5. VV Wolfen	8	17:	12	10:	6
6. BBSV Bitterfeld	8	16:	15	8:	8
7. TH Merseburg	8	15:	15	8:	8
8. Eintr. Osterburg	8	15:	17	8:	8
9. Ch. Genthin	8	13:	19	6:	10
10. Wiss. Quedlinburg	8	13:	19	4:	12
11. Post Stendal	8	10:	23	2:	14
12. E/P. Zeitz	8	7:	23	2:	14

immernoch 4. Spieltag
 - erstmals auf einem Abstiegsplatz

Wissenschaft muß verlorenen Boden gutmachen

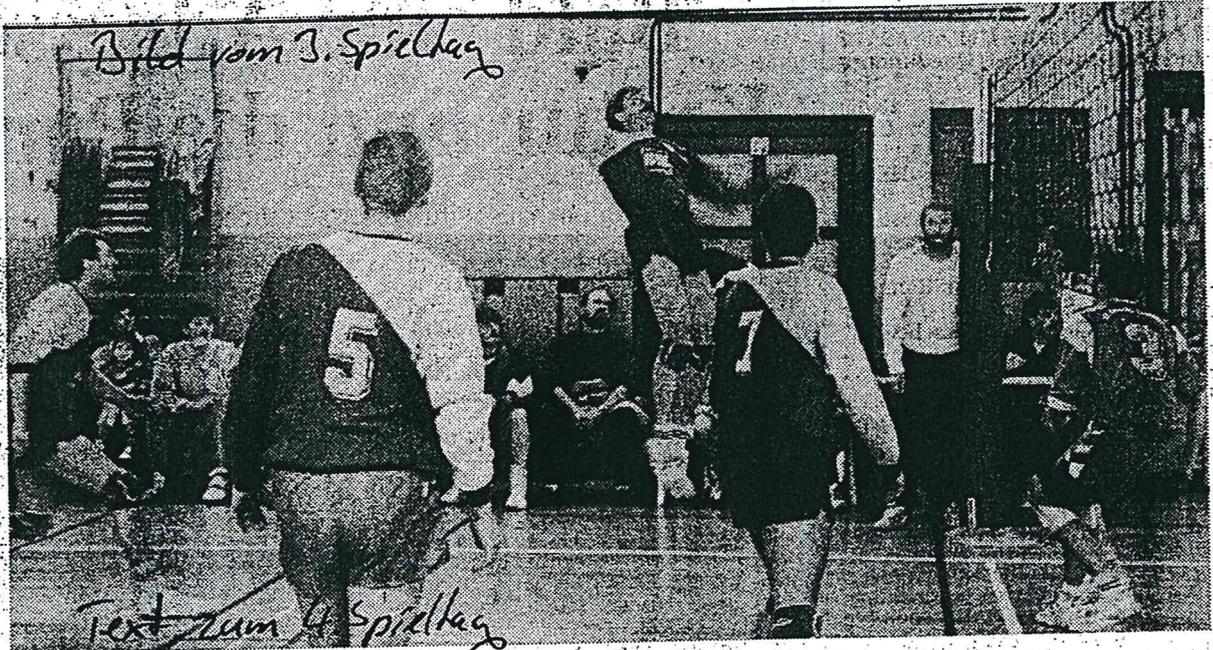


Bild vom 3. Spieltag

Text zum 4. Spieltag

Einen neuen Anlauf im Kampf um weitere Punkte nehmen die Landesligavolleyballer des SV Wissenschaft Quedlinburg an diesem Wochenende. Post SV Stendal und SV Chemie Genthin heißen die Kontrahenten am Sonntag, 7. November, ab 10 Uhr in Genthin. Nach den beiden Heimpleiten heißt es nun verlorenen Boden wieder gutzumachen.
 MZ-Foto: Detlef Valtink

5. Spieltag SVWQ
 gegen TSG Leuna 0:2
 TH Merseburg 2:0

Tabelle
 6:14 Punkte

6. Spieltag
 4 Pkt. geholt !!

VOLLEYBALL
Landesliga, Männer: Dessau - Genthin 3:2, - Osterburg 3:2, Genthin - Osterburg 3:2, Zeitz - Bitterfeld 0:3, - Stendal 3:0, Bitterfeld - Stendal 3:1, Leuna Halle-N. - USV Halle 3:0, - Staßfurt 3:0, USV - Staßfurt 3:0, Wolfen - Merseburg 3:1, - Quedlinburg 0:3, Merseburg - Quedlinburg 1:3, Osterburg - Dessau 3:0, - USV Halle 0:3, Dessau - USV 3:1

1. Leuna Halle-N.	12	33:10	22: 2
2. USV Halle	14	30:20	18:10
3. PSV Dessau	14	31:24	18:10
4. IGB Bitterfeld	12	28:16	16: 8
5. VV Wolfen	12	26:17	16: 8
6. Conc. Staßfurt	12	22:24	12:12
7. E. Osterburg	13	25:27	12:14
8. W. Quedlinburg	12	23:24	10:14
9. Ch. Genthin	11	18:27	8:14
10. TH Merseburg	12	18:27	8:16
11. E/P Zeitz	12	13:31	6:18
12. Post Stendal	12	12:35	2:22

7. Spieltag

VOLLEYBALL
Landesliga, Männer: Staßfurt - Genthin 3:1, Quedlinburg 3:2, Genthin - Quedlinburg 3:1, IGB Bitterfeld - USV Halle 3:1, VV Wolfen 0:3, Halle - Wolfen 2:3, TH Merseburg - Osterburg 3:1, Stendal 3:2, Osterburg - Stendal 3:0.

1. TSG Halle-N.	12	31:15	20:4
2. VV Wolfen	14	32:19	20:8
3. PSV Dessau	14	34:22	20:8
4. IGB Bitterfeld	16	36:24	20:12
5. Conc. Staßfurt	16	34:29	20:12
6. USV Halle	16	36:26	18:14
7. Eintr. Osterburg	15	29:30	14:16
8. Ch. Genthin	15	28:33	14:16
9. TH Merseburg	16	25:36	12:20
10. Wiss. Quedlinburg	14	26:30	10:18
11. E/P Zeitz	14	17:37	6:22
12. Post Stendal	15	17:46	4:28

- mal wieder verloren

8. Spieltag

VOLLEYBALL
Landesliga, Männer: Osterburg - Wolfen 3:0, Staßfurt 3:0, Genthin 3:1, Wolfen - Staßfurt 2:3, PSV Dessau - Quedlinburg 3:0, Bitterfeld 0:3, Quedlinburg - Bitterfeld 1:3, USV Halle - TH Merseburg 1:3, Zeitz 3:2, Merseburg - Zeitz 3:0, Stendal - Halle-N. 2:3, Genthin 0:3, Halle-N. - Genthin 3:0.

1. Leuna Halle-N.	14	37:15	24:4
2. IGB Bitterfeld	18	42:25	24:12
3. PSV Dessau	16	37:25	22:10
4. Conc. Staßfurt	18	37:35	22:14
5. VV Wolfen	16	34:25	20:12
6. USV Halle	18	40:31	20:16
7. E. Osterburg	18	38:31	20:16
8. TH Merseburg	18	31:37	16:20
9. Ch. Genthin	18	32:39	16:20
10. W. Quedlinburg	16	27:36	10:22
11. E/P Zeitz	16	19:43	6:26
12. Post Stendal	18	19:52	4:32

- mal wieder verloren

9. Spieltag

VOLLEYBALL *SWW 12:24*
Landesliga, Männer: Genthin - Wolfen 1:3, Zeitz 3:2, Wolfen - Zeitz 3:0, Quedlinburg - Stendal 1:3, USV Halle 3:1, Stendal - USV Halle 3:2, Merseburg - Staßfurt 3:1, PSV Dessau 3:0, Staßfurt - Dessau 1:3, Leuna Halle-N. - Bitterfeld 3:0, Osterburg 3:0, Bitterfeld - Osterburg 3:2.

1. Leuna Halle-N.	16	43:15	28:4
2. IGB Bitterfeld	20	45:30	26:14
3. VV Wolfen	18	40:26	24:12
4. PSV Dessau	18	40:29	24:12
5. Conc. Staßfurt	20	39:41	22:18
6. USV Halle	20	43:37	20:20
7. E. Osterburg	20	40:37	20:20
8. TH Merseburg	20	37:38	20:20
9. Ch. Genthin	20	36:44	18:22
10. W. Quedlinburg	18	29:44	10:26
11. Post Stendal	20	25:55	8:32
12. E/P Zeitz	18	21:49	6:30

Da gewinnen wir schon einmal und dann stimmt die Tabelle nicht

?

Volleyball kann spannend sein

Nervenstärke im Schlußspurt

Wissenschaft Quedlinburg nach 17 Satz- und Spielbällen doch noch erfolgreich

Quedlinburg/MZ/reh. Eigentlich wollten die Landesliga-Volleyballer des SV Wissenschaft Quedlinburg bereits im ersten Spiel gegen den Tabellenletzten aus Stendal ihre Tageszielstellung mit einem Sieg verwirklichen. Doch wieder kam einmal alles anders, als es geplant war. Unkonzentriertheiten, Übernervosität und viel eigene technische Fehler sorgten dafür, daß die Stendaler bereits nach gut 20 Minuten die ersten zwei Sätze (15:8, 15:13) unter Dach und Fach hatten. Doch dann schienen die Hausherrn endlich aufgewacht zu sein. Motiviert bis in die Zehenspitzen wurde schnell eine Führung herausgespielt, die bis zum 15:5 Satziesieg nicht mehr abgegeben wurde. Die Zuschauer freuten sich auf eine spannende Fortsetzung, sahen sich aber getäuscht, weil Wissenschaft wiederum in die alte Spielweise verfiel und mit 6:15 unterging.

Gegen den zweiten Tagesspielgegner, dem USV Halle, hatte man sich weniger Siegeschancen errechnet. Um so erstaunlicher dann, daß nach verlorenem ersten Satz (11:15), Satz zwei und drei mit 15:12 und 15:3 für die Kreisstädter ausgingen. Auch im vierten Satz lag das Team schon mit 14:5 vorne. Allein 17 Satz- und Spielbälle benötigten die Männer, um nach einem erfolgreichen Block von Bernd Backhaus den Sieg ausgiebig feiern zu können. Dabei



Nicht den gewünschten Erfolg hatte dieser Blockversuch der Wissenschaftler gegen den Stendaler Angreifer.
MZ-Foto: Detlef Valtink

stimmte vor allem die kämpferische Einstellung, welche die ansonstigen Schwächen im Abwehrverhalten zu einer Stärke werden ließ. Zahlreiche, sogenannte unmögliche Bälle, wur-

den doch noch geholt. Ein wichtiger Sieg in Richtung Klassenerhalt für Wissenschaft. Quedlinburg: Backhaus, Borkamm, Groth, König, Langhoff, Wedel, Günterheim, Schweinefuß, Kallus.

10. Spieltag

Osterburg	-	SKW	2:0
Der Letzte	-	SKW	2:0
			<hr/>
			4:0

Nun steigen wir ab, oder?

11. Spieltag

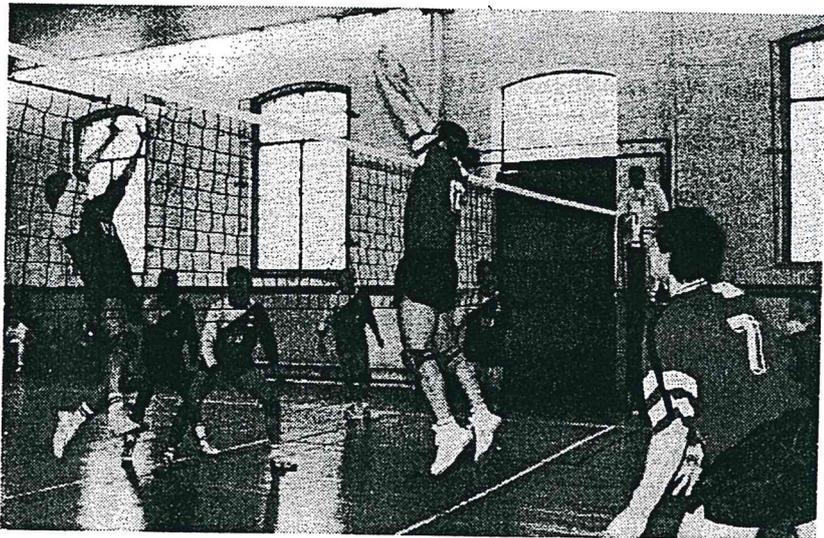
Volleyballspielen verlernt man nicht.

VOLLEYBALL / Landesliga

Zwei Leckerbissen zum Abschluß

Wissenschaft Quedlinburg überraschte die Spitzenteams von Leuna/Halle-Neustadt und Wolfen

Quedlinburg/MZ/rü. Mit zwei klaren Siegen haben die Volleyballer von Wissenschaft Quedlinburg ihre Serie in der Landesliga beendet. Obwohl nur zwei Teams absteigen, droht ebenfalls der Abstieg für Quedlinburg. Weder Leuna/Halle-Neustadt noch Wolfen wollen aufsteigen. „Wir fühlen uns für die Regionalliga zu schwach“, so die Trainer. Also kein Aufsteiger, aber zwei Absteiger aus der Regionalliga. Da wäre die Staffel mit 14, anstatt mit 12 Mannschaften für die neue Serie stark. So müßten vier Mannschaften absteigen. Und da sind dann noch Quedlinburg und Genthin dabei. Doch das war kein Thema bei den Spielen der Wissenschaftler gegen Staffelsieger Chemie Leuna/Halle-Neustadt 3:0 (15:13, 15:13, 15:13) und VV 76 Wolfen 3:1 (15:10, 15:5, 10:15, 15:13). Konzentriert ging man zu Werke und übertraf sich noch dabei. Für die vielen Zuschauer ein Augenschmaus in den drei Stunden. Eng der dritte Satz gegen Leuna, trotz einer 13:9-Führung, die beim 13:12 zu wanken drohte. Motiviert von Trainer Zerneke meisterte man auch diese Situation. Wer meinte, das erste Spiel findet keine Steigerung, der irrte.



Packende Szenen gab es im Spiel der Wissenschaftler gegen Spitzenreiter Leuna, die in Quedlinburg unter die Räder kamen. Foto: Siegfried Rüge

Trotz einem 7:10-Rückstand wurde noch ein 15:10-Erfolg im ersten Satz erspielt. Der zweite Satz schon fast eine Sensation mit 15:5. Erst eine Predigt des Gästetrainers ließ noch einmal Hoffnung aufkeimen und mit

einem Satzerfolg von 10:15 für Wolfen abschließen. Der vierte Satz sah dann Wissenschaft wieder vorn. **Wissenschaft:** Günthermann, König, Groth, Borkamm, Kallus, Langhoff, Schweinefuß, Bozinev, Wedel.

oder doch?

Wissenschaft steigt aus der Landesliga ab

Quedlinburg/MZ. Viel hat es den Quedlinburger Volleyballern von Wissenschaft nun doch nicht genutzt, daß sie am letzten Punktspieltag in der Landesliga die führenden Mannschaften besiegen konnten. Da diese Vertretungen ihre Aufstiegsberechtigungen nicht in Anspruch nehmen wollen, müssen die Quedlinburger in den sauren Apfel beißen und in die Bezirksliga absteigen.

Wir kommen wieder!

b.w.

Volleyball - Landesliga Sachsen-Anhalt - Herren

=====

S P I E L E R G E B N I S S E

Nachholspiele des
7. Spieltages

82 SV Wiss. Quedlinburg	- TSG Leuna Halle-Neust.	3:0 (0,0,0)	*
83 SV Wiss. Quedlinburg	- VV 76 Wolfen	3:1 (10,5,-10,13)	
84 TSG Leuna Halle-Neust.	- VV 76 Wolfen	0:3 (-10,-12,-8)	

* - Spielwertung entsprechend LSD Pkt. 5.2.2. Buchst. b
(Durch die TSG Leuna Halle-Neustadt wurde ein Spieler ohne Staffelleitervermerk eingesetzt)

Nachholspiele des
8. Spieltages

91 SV Einh./P. Zeitz	- PSV 90 Dessau	1:3 (-10,-12,8,-11)	
92 SV Einh./P. Zeitz	- TSG Leuna Halle-Neust.	1:3 (-5,13,-3,-10)	
93 PSV 90 Dessau	- TSG Leuna Halle-Neust.	3:2 (10,-10,5,-14,11)	

A B S C H L U S S T A B E L L E

1. TSG Leuna Halle-Neust.	22	52:28	32:12	Landesmeister
2. VV 76 Wolfen	22	48:32	28:16	
3. PSV 90 Dessau	22	46:38	28:16	
4. BBSV 66 IGB Bitterfeld	22	49:36	26:18	
5. USV Halle	22	49:39	24:20	
6. SV Eintracht Osterburg	22	46:39	24:20	
7. SV Concordia Stassfurt	22	42:43	24:20	
8. HSG TH Merseburg	22	41:43	22:22	
9. SV Chemie Genthin	22	42:47	22:22	???
10. SV Wiss. Quedlinburg	22	40:47	16:28	Absteiger
11. Post SV Stendal	22	28:58	10:34	Absteiger
12. SV Einh./P. Zeitz	22	26:59	8:36	Absteiger

??? - Sollte keine der drei erstplatzierten Mannschaften das Aufstiegsrecht in die Regionalliga Nordost wahrnehmen, steigt auch der SV Chemie Genthin ab!

Anlage: Teilnahme-Meldebogen der WK-Saison 1994/95